

Eine andere protestantische Kirche. Konsistorialrat Rabe.



Konsistorialrat Rabe

KONSISTORIALRAT RABE

Darum mehr Stahl ins Blut! Und den Zaghaften sei gesagt: Es ist nicht nur das Recht, sondern unter Umständen sogar die Pflicht gegen die Nation, mit Kriegsbeginn Verträge und was es sonst auch sein mag, als Fetzen Papier zu betrachten, den man zerreißt und ins Feuer wirft, wenn man die Nation dadurch retten kann. Krieg ist eben die Ultima ratio, das letzte Mittel Gottes, die Völker durch Gewalt zur Reason zu bringen, wenn sie sich anders nicht mehr leiten und auf den gottgewollten Weg führen lassen wollen. Kriege

sind Gottesgerichte und Gottesurteile in der Weltgeschichte. Darum ist es aber auch der Wille Gottes, daß die Völker im Kriege alle ihre Kräfte und Waffen, die er ihnen in die Hand gegeben hat, Gericht zu halten unter den Völkern, zur vollen Anwendung bringen sollen. Darum mehr Stahl ins Blut! Auch deutsche Frauen und Mütter gefallener Helden können eine sentimentale Betrachtungsweise des Krieges nicht mehr ertragen. Wo ihre Liebsten im Felde stehn oder gefallen sind, wollen auch sie keine jammerseligen Klagen hören. Gott will uns jetzt erziehen zu eiserner Willensenergie und äußerster Kraftentfaltung. Darum noch einmal – Mehr Stahl ins Blut!

Arbeiter-Zeitung.

21. Juli 1916

* Mehr Stahl ins Blut! In dem konservativen Pastorenblatt „Der Reichsbote“ ruft ein Pfarrer Philipp nach schärferer Anwendung der „Korbwaffen“, die man dem Gegner gegenüber nicht unter dem Gesichtspunkt der Korbwaffen, sondern im Sinne der Vaterlandsverteidigung und Rettung betrachten müßte: „Es ist deshalb auch nicht nur das Recht, sondern unter Umständen sogar die Pflicht gegen die Nation, mit Kriegsbeginn Verträge und was es sonst auch sein mag, als Fetzen Papier zu betrachten, die man zerreißt und ins Feuer wirft, wenn man die Nation dadurch retten kann. Ob das im Einzelfall rasam ist, sonderlich im Blick auf die Haltung der Neutralen, ist eine Zweckmäßigkeit, aber keine grundsätzliche Frage. Krieg ist eben die „Ultima ratio“, das letzte Mittel Gottes, die Völker durch Gewalt zur „Reason“ (zur Vernunft) zu bringen, wenn sie sich anders nicht mehr leiten und auf den gottgewollten Weg führen lassen wollen. Kriege sind Gottesgerichte und Gottes-

»Mehr Stahl ins Blut!« (Arbeiter-Zeitung, 21.7.1916)



Feldmesse